

S. I. Turgenev: Väter und Söhne

Die Handlung spielt im Jahre 1859, 2 Jahre vor der Aufhebung der Leibeigenschaft

Die **liberalen Väter**, die **Brüder Kirsanov**:
-der weiche schwächliche Nikolai Petrovič, unfähig den Verfall des Hofes in Marjino aufzuhalten
-der melancholisch-vornehme Pavel Petrovič, einst ein Frauenheld, nun resigniert aufs Land zum Bruder zurückgezogen. Bazarov wird ihn verachten.

Ihr Vater war General gewesen.

Konfrontation wird eingeleitet durch den Besuch von Arkadij und Bazarov bei Nikolai Kirsanov. Beide sind "**raznočinec**", **Vertreter der fortschrittlichen nichtadligen Intelligenz**, Barzarov zeigt es gleich.

Emanzipierte Kukšina und Sinitkov: Vertreter des Pseudonihilismus in abstossendster Form.

Fenitschka, Geliebte von Nikolai Petrovič Kirsanov, von dem sie den Sohn Mitja hat. Nikolai heiratet sie auf Wunsch Pavels. Prokofijtsch, Diener von Nikolai Petrovič Eudoxia Kuschkina, Gesellschaftslöwin.

Vertreter der Jugend, der **Nihilist** Evgenij Vasil'evič **Bazarov**. Hat in Petersburg mit Arkadij, dem Sohn Nikolai Kirsanovs studiert. Er und Arkadij teilen die Ansichten. Barzov wird durch die Liebe zu Odincova aus dem Gleichgewicht gebracht. Barzovs Ansicht, dass Liebe nur ein physiologisches Faktum, ein eingebildetes Gefühl, eine romantische Krankheit sei, wird durch die Ablehnung Odincovas erschüttert, sie zeigt seine Verhärtung und Isoliertheit. Einzig nützl. Betätigung ist Medizin und Naturwissenschaft. Sein plötzl. Tod durch Typhus zeigt seine Vereinsamung, Stärke und unbeugsame Konseq.

Anna Sergeevna **Odincova**. Kluge, schöne Witwe, die Arkadij und Bazarov beeindruckt, auch sie ist unglücklich, Bazarovs Art gefällt ihr, er aber ist eher schroff zu ihr, obwohl er nach ihr verlangt, am Ende denkt sie auch oft an Arkadij. Anna stellt die beiden Männer auf die Probe. Siehe oben unter Arkadij und Barzov.

Arkadij, Sohn Nikolai Kirsanovs. Unselbständiger Bewunderer Bazarovs. "Ein Nihilist ist ein Mensch, der sich vor keiner Autorität beugt und kein einziges Prinzip auf Treu und Glauben annimmt, mit wie viel Respekt dieses auch sonst anerkannt worden wäre." Er verachtet den aristokr. Liberalismus, der in Russland keine gesellschaftl. Veränderungen durchzusetzen vermochte. Arkadij neigt durch die Liebe zur jüngeren Schwester Odincovas, Katja, die er heiratet, auf die Seite der Väter.

Bazarov: Nach Vorbild eines Landarztes gestaltet, der Turgenev Eindruck gemacht hatte. Konflikt zwischen der in den 40er Jahren gross gewordenen idealistisch humanistisch gesinnten Generation der Väter und den rebellierenden illusionslos-materialistischen Jungen. Roman rief in Russland tiefgreifende Auseinandersetzung hervor. Die junge Generation warf Turgenev vor für die Liberalen einzutreten, er verzerre das Bild der Nihilisten, die Liberalen wandten sich gegen die vermeintliche Idealisierung Bazarovs, vor allem die darin vorkommende gesellschaftlich-politische Perspektivenlosigkeit der Nihilisten. Turgenev war im Laufe der Jahre immer mehr von der Ansicht abgerückt, die Nihilisten können Russland aus der Misere führen, er verhalf dem Begriff "Nihilist" zur Verbreitung.



1791
non multa
sed multum